

Presseinformation

29. Oktober 2018

16,7 Millionen Euro-Hochwasserschutz in Emmersdorf eröffnet

Pernkopf: Sicherheit der Menschen hat oberste Priorität

16,7 Millionen Euro und fast drei Jahre später ist es geschafft: Der Hochwasserschutz in Emmersdorf und Seegarten (Katastralgemeinde von Emmersdorf) ist fertig und die Donau-Gemeinde am Tor zur Wachau damit flutsicher. „Die Sicherheit der Menschen in Niederösterreich hat oberste Priorität. Seit 2002 haben wir rund 950 Millionen Euro in Hochwasserschutzprojekte investiert, und damit insgesamt 300 Gemeinden sicherer gemacht. Alleine im heurigen Jahr werden insgesamt 60 weitere Projekte abgeschlossen und 55 neue gestartet – darunter auch noch jenes in Schallemersdorf unweit von hier“, verkündete LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf bei der feierlichen Eröffnung.

Seine Rede hielt Pernkopf am Georg Prunner Platz, der zuletzt 2013 noch völlig unter Wasser stand. Vor fünf Jahren trat die Donau zuletzt über die Ufer und richtete einen Schaden von rund 8,44 Millionen Euro an. Pernkopf war bei der Katastrophe damals selbst vor Ort: „Ich weiß noch genau, wie wir in der Feuerwehr-Zille hier entlangefahren sind. Es war ein tragisches Bild. Das Wasser stand ungefähr zehn Meter höher als normal. Das Engagement der Einsatzkräfte und Freiwilligen Helfer war einfach unglaublich.“ Niederösterreich war in den letzten 15 Jahren von mehreren großen Hochwassern betroffen, die in Summe einen Schaden von über einer Milliarde Euro verursacht haben. „Wir alle haben zusammengeworfen, damit dieser Hochwasserschutz realisiert werden konnte.“

Die Gesamtkosten des Schutzprojekts beliefen sich auf 16,7 Millionen Euro. Die Investition teilten sich Bund (8,35 Millionen Euro), Land (6,26 Millionen Euro) und Gemeinde (2,09 Millionen Euro). Der Hochwasserschutz in Emmersdorf hat eine Länge von 620 Metern und besteht aus stationären Mauern und mobilen Wänden. Weiters gibt es zwei Pumpwerke und eine Lagerhalle für die mobilen Hochwasserschutz Elemente. In Seegarten hat der Flutschutz eine Länge von 500 Metern in Form von Dämmen, stationären Mauern und mobilen Wänden. Ein Pumpwerk und eine Lagerhalle sowie eine Notzufahrt wurden ebenfalls errichtet. Der Bau dauerte von November 2015 (Spatenstich) bis Oktober 2018, wobei der Hochwasserschutz bereits im Dezember 2017 funktionsfähig war. Durch den Hochwasserschutz werden in Emmersdorf 51 und in Seegarten elf Wohn- und

Presseinformation

Gemeindebauten sowie Gewerbe- und Gastronomiebetriebe vor einem 100-jährlichen Flutereignis der Donau geschützt. Ohne Hochwasserschutz ist derzeit noch Schallemmersdorf. Derzeit finden die Ausführungsplanungen und die Vorbereitung zur Baumeisterausschreibung statt. Der Baustart ist für Mitte 2019 geplant, die Gesamtkosten werden auf 7,3 Millionen Euro geschätzt.

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at